

Mandel bekommt ein tierpsychologisches Hundezentrum

Offenlitz
Anzeige
10.08.15

Spatenstich Sportplatz wird Trainingsgelände

■ Mandel. Sichtlich erleichtert zeigte sich die Mandeler Ortsbürgermeisterin Karin Gräff beim Spatenstich für den Bau des tierpsychologischen Hundezentrums, das Isabel Marschall als Investorin auf dem alten Sportplatzgelände schaffen will. Vorausgegangen war eine mehr als zwei Jahre währende Hängepartie, die den Mandeler Gemeinderat und die Ortsbürgermeisterin stark beschäftigten.

Schon im April 2013 hatte die zertifizierte Hundezieherin und Hundeverhaltensberaterin Marschall Interesse an dem nicht mehr genutzten Sportplatzgelände und dem dortigen halb fertigen Gebäude gezeigt. Der Gemeinderat fasste nach langen Diskussionen mit Mehrheit den Grundsatzbeschluss, das Gelände mit Gebäude zu veräußern und zugleich die baulichen Voraussetzungen, wie Änderung des Flächennutzungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans, in die Wege zu leiten. Doch gegen diesen Beschluss

gab es Widerstände, zumal der Rat es versäumt hatte, das Gelände von seinem ursprünglichen Verwendungszweck, dem Sport, zu entwidmen. Der Kreisrechtsausschuss lehnte jedoch den eingeleiteten gegnerischen Einspruch ab. Auch ein Verfahren vor dem Verwaltungsgesicht Koblenz fand für die Gemeinde ein positives Ende.

Erst jetzt konnte mit dem TuS Mandel, der formal noch Nutzer war, über die Bedingungen eines

Vertragsendes verhandelt werden. Danach darf der TuS die Schlossberghalle zehn Jahre lang für jeweils drei Veranstaltungen pro Jahr mietfrei nutzen. Die Kommune übernimmt außerdem die Ablösung des vom Deutschen Sportbund gewährten Darlehens und stellt dem TuS hinter der Halle einen Platz für eine Garage zur Verfügung. Hier sollen die Gerätschaften der Wanderabteilung untergestellt werden, die bisher im al-

ten Gebäude am Sportplatz lagerten. Sollte beim TuS wider Erwarten der Rasensport wieder zum Leben erweckt werden, wird die Kommune bei der Beschaffung eines neuen Platzes behilflich sein. Nachdem sich der Verein mit den Bedingungen einverstanden zeigte, konnte Gräff Ende April endlich den Kaufvertrag unterschreiben, der 120 000 Euro in die Gemeindekasse spült. Für Isabel Marschall ist das alte Sportgelände ideal für

ihre Zwecke. Wenn das Gebäude mit seinen 500 Quadratmeter Fläche umgebaut ist, steht dort neben Büro-, Aufenthalts- und Schulungsräumen auch eine Trainingshalle für den Winter zur Verfügung. Im Gebäude sollen möglichst noch weitere Einrichtungen angesiedelt werden, die sich mit dem Thema Hund und Tieren beschäftigen. Das ehemalige Sportgelände mit 6000 Quadratmetern dient als Trainingsplatz. Zusätzlich wird Marschall eine Waldfläche von 9500 Quadratmetern für einen Parcours, eine „Waldlilly“, anpachten.

Sie hofft, dass alle Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden und dann gute Voraussetzungen für die Vierbeiner und ihre Frauchen und Herrchen geschaffen sind. Zum Spatenstich waren neben Ortsbürgermeisterin Gräff, Gemeinderatsmitgliedern und Bürgermeister Markus Lüttger auch viele Hundebesitzer mit ihren Tieren gekommen. Dabei konnte man auch feststellen, was eine gute Erziehung der Tiere ausmacht. Das bei solchen Hundeansammlungen übliche Gebell blieb aus. wld



Beim Spatenstich freuten sich Isabel Marschall und Ortsbürgermeisterin Karin Gräff (vorn von rechts) mit den Gästen, dass der Verkauf des alten Sportgeländes endlich in trockenen Tüchern ist. Marschalls Labradorhund Dyos fand die Zeremonie trotzdem zu Gähnen langweilig.

Foto: Wilhelm Leyendecker